



An die Freunde und Unterstützer der
Lutherischen Theologischen Hochschule

Oberursel, 14.08.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Unterstützer unserer Hochschule,

am 27. Juli 2026 habe ich mich mit einem Brief an Sie gewandt, um Sie für die Fundraising-Aktion „Sanieren Sie mit – für eine Hochschule, die Zukunft bietet!“ zu gewinnen. Die Lutherische Theologische Hochschule tut wichtige Arbeit für unsere Kirche, und der Freundeskreis, Sie als Mitglieder und wir im Vorstand, unterstützt sie dabei. Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Im genannten Brief habe ich einen Satz gebraucht, der im Nachgang zu erheblichen Irritationen geführt hat: *„Mit Ihrer Unterstützung investieren Sie nicht nur in Gebäude, sondern vor allem in die Ausbildung zukünftiger Pastorinnen und Pastoren und damit in die Zukunft unserer Kirche.“* Diesen Satz hätte ich so nicht formulieren dürfen und bitte für allen entstandenen Ärger um Entschuldigung.

Es gilt selbstverständlich, was im Statut der Hochschule als ihre Aufgabe festgehalten ist: *„Die LThH vertritt in Forschung und Lehre die evangelisch-lutherische Theologie. Sie steht Studierenden der Evangelischen Theologie offen und kann für weitere theologische Studiengänge geöffnet werden. Besonders dient sie der wissenschaftlichen Ausbildung künftiger Pfarrer und Pastoralreferentinnen der SELK für ihren Beruf.“* (§ 2,1).

Aufgabe des Freundeskreises ist es, die Hochschule bei der Erfüllung genau dieser Arbeit zu unterstützen.

Es war und ist nicht meine Absicht, die gegenwärtigen kirchlichen Auseinandersetzungen innerhalb der SELK in den Freundeskreis oder den größeren Bereich des Hochschullebens hineinzutragen oder kirchliche Entscheidungen mit meiner Wortwahl zu beeinflussen. Manchen Rückmeldungen habe ich entnommen, dass Vertrauen verlorengegangen ist. Das tut mir leid. Ich sage Ihnen zu, in der Zukunft achtsamer zu agieren. Gleichzeitig möchte ich dieses Schreiben nutzen, um neu um Vertrauen für die Arbeit des Freundeskreises zu werben. Die Hochschule und die Menschen, die hier studieren und arbeiten, haben unsere Unterstützung weiter nötig.

Mit herzlichen Grüßen

Vorsitzender Freundeskreis